

Inhaltsverzeichnis des VW-Umrüstungsblattes

Ziffer	Entferntes, neu eingefügtes oder umgebautes Teil	Blatt
Vorwort		
1	Schalthebel	1
2	Drahtgitter vor Scheinwerfern	1
3	Scheinwerfer mit senkrechter Streuscheibe	1
4	Frontspoiler	1
5	Radkappen	1
6	Auspuffanlage	2
7	Lenkrad	2
8	Stoßdämpfer	2
9	Lenkgetriebe	2
10	Scheibenbremsen	3 + 4
11	Trommelbremsen	4
12	hydraulische statt mechanische Übertragungseinrichtung	4
13	Zweikreisbremsanlagen	4
14	5-Loch Räder und Reifen	5 - 8
15	4-Loch Räder und Reifen	5 + 6, 9 - 13
16	Vorderachsabstützung	14
17	Distanzringe	14
18	Spurverbreiterung an der Hinterachse mit VW-Ersatzteilen	15
19	Ausgleichfeder	15
20	Sturzveränderung	16
21	Einbau stärkerer VW-Motoren mit Kühlgebläse auf der Lichtmaschinenwelle	16 + 17
22	Einbau stärkerer VW-Motoren mit Kühlgebläse auf der Kurbelwelle	17 + 18

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Ziffer	Entferntes, neu eingefügtes oder umgebautes Teil	Blatt
23	Umbau von VW-Motoren oder Einbau von Porsche-Motoren	19 - 21
24	Mischbereifung (gleichzeitige Verwendung von Diagonal- und Gürtelreifen)	2*
25	Erhöhung der Bodenhöhe am Typ 11	22
-	Bestätigung der technischen Unbedenklichkeit	23

Inhaltsverzeichnis der Anlagen zum VW-Umrüstungsblatt

Anlage	Inhalt der Anlage	Blatt
1	Typ- und Ausführungsbezeichnungen	1 - 6
2	Fahrgestellwarn-System und Anbringungsort	1
3	Motoren, geordnet nach Kennbuchstaben	1 - 2
4	Technische Daten der Bremsanlagen, Typ 11	1 - 2
	Typ 14, 18	3
	Typ 17, 53	4
	Typ 32, 33	5
	Typ 31, 34, 36	6
5	Serien-Radbefestigungsschrauben	1
6	Serienräder nach 8/70 mit Angabe der Serienspurweiten vor 8/70	1 - 4 5 - 6
7	Heizungen und Holzgeräte	1 - 2

In unverändertem Umfang werden technische Änderungen an Volkswagen beobachtet, die die Fahreigenschaften, die Beanspruchung einzelner Bauteile und die Sicherheit beeinflussen. Die Betriebserlaubnis dieser Fahrzeuge ist in vielen Fällen erloschen und eine Abnahme nach § 19 StVZO wird erforderlich.

In folgenden sind die häufigsten Änderungen zusammengestellt und Hinweise für die gutachtliche Behandlung gegeben.

Bei allen Änderungen ist ein technisch einwandfreier Gesamtzustand des Fahrzeugs Voraussetzung.

Das Datum der jeweils letzten Bearbeitung ist unten links auf jedem Blatt vermerkt.

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig?	Ist erneute Betriebserlaubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?
1. Einbau eines <u>kurzen Schalthebels</u>	ja, soweit die Bedienbarkeit darunter nicht leidet	nein
2. Anbau von <u>Drahtgittern vor den Scheinwerfern</u>	nein	-
3. Einbau von <u>Scheinwerfern mit senkrechter Streuscheibe und entspr. Kotflügeln von Typ 11 oder 15</u>	ja	nein ¹⁾
4. Verwendung von <u>Frontspoilern</u>	ja Es dürfen nur von VW freigegebene, durch ein Gutachten einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis dem betreffenden Fahrzeugtyp zugeordnete Frontspoiler verwendet werden.	ja ²⁾
5. Entfernung von <u>Radzierkappen</u>	ja Vorstehende Stahlblechklammern sind zu entfernen, die Achsmuttern, Schrauben und Bolzen sowie andere vorstehende und scharfkantige Teile sind abzudecken	nein

¹⁾ ja: wenn aus anderen Gründen (z.B. Vorschriften über Radabdeckungen oder Raumverhältnisse) Kotflügelverbreiterungen erforderlich sind.

²⁾ Eine neue Betriebserlaubnis ist für Frontspoiler mit einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nur erforderlich, wenn ihre Wirksamkeit von einer Abnahme nach § 19 StVZO abhängig gemacht wird. Es soll auf bestehende Gutachten des TÜV Hannover für VW-Spoiler hingewiesen werden: Tagabuch-Nr. 192/73 (Passat-Spoiler der Fa. Kamel), 126/73 (Spoiler der Fa. Kaufmann für Typ 11 mit Sicke in der Frontstoßstange), 83/74 (Spoiler der Fa. Kamel für Typ 11, 13, 15). Diese Gutachten sind nur vom Spoilerhersteller erhältlich

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig ?	erneute Betriebs- laubnis nach § 19 StVZO zu beantragen ?
6. Änderung der <u>Auspuffanlage</u>	ja	ja ³⁾
7. Einbau <u>kleinerer Lenkräder</u>	ja ⁴⁾ (ausser für Typ 2) bis 340 mm ø sofern die Sicht auf vorgeschriebene Instrumente und Kontrollleuchten sowie die Bedienbarkeit wichtiger Schalter nicht beeinträchtigt wird. (Ausserdem entsprechend "Führerhaus-Richtlinien" vom 16.12.1966, Ziffer (4), (15) und (17)). ⁵⁾	ja
8. Verwendung <u>anderer Stoßdämpfer</u>	ja Die Liste der vom VW-Werk empfohlenen Stoßdämpfer ist zur Veröffentlichung an dieser Stelle zu umfangreich geworden. In Zweifelsfällen können die entsprechenden Ersatzteilnummern von VW-Kundendienst-Werkstätten mitgeteilt werden.	nein
9. Austausch der <u>Spindellenkung</u> gegen Rollenlenkung Typ 11, 14 und 15	ja	nein

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig ?	Ist erneute Betriebs- laubnis nach § 19 StVZO zu beantragen ?
10. Umrüstung auf <u>VW-Scheibenbremsen</u>		
10.1. Typ 11, 13, 14 und 15 auf vordere Scheibenbremsen des Typs 1 ⁵⁾	ja ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001 ⁷⁾ (ab August 1965) (bei älteren Fahrzeugen wegen anderer Vorderachse nicht möglich). Beim Einbau von Scheibenbremsen vorn müssen der Hauptbremszylinder, der Ausgleichbehälter mit Nachlaufleitung (8 mm ø) und die Achsschenkel ausgetauscht werden. (Es empfiehlt sich, ggf. die Hinterachse auf Bremstromeln mit Lochkreis ø 130 mm (4-Loch-Räder) umzurüsten, damit nur ein Reserverad erforderlich ist	ja
10.2. Typ 11, 13, 14 und 15 auf Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen hinten, jeweils entsprechend Typ 3 ⁶⁾	entsprechen. 113 000 115 H (Einkreis-BBA) 113 000 115 J (Zweikreis-BBA) 113 000 115 L (Einkreis-BBA) 113 000 115 M (Zweikreis-BBA) 113 000 115 R (Zweikreis-BBA) 113 000 115 T (Einkreis-BBA) 113 000 015 AB (Zweikreis-BBA) 113 000 015 AC (Zweikreis-BBA)	ja
	ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001 ⁷⁾ (ab August 1965) (bei älteren Fahrzeugen wegen anderer Vorderachse nicht möglich). Radbremse vorn: Bremsscheibe vom Typ 1 oder Typ 3 (die Scheibe ist identisch bis 8/71, ab dann bei Typ 3 andere Bremsscheibe, diese ist jedoch im Typ 1 nicht verwendbar). Bremssattel des Typs 3 (42 mm Radzyl.-ø) ⁸⁾ Radbremse hinten: 248 ø x 45 mit Radzyl. 22,2 ø (vom Typ 3), Hauptzylinder 19,05 ø x 30 mm Hub des Typs 1, Pedalwerk und Handbremshebel wie Typ 1	ja

- ³⁾ Ausgenommen sind Auspuffanlagen, für die eine Allgemeine Betriebslaubnis nach § 22 StVZO abgestellt auf den entsprechenden Fahrzeug- und den jeweiligen Motortyp, besteht.
- ⁴⁾ Es wird hier darauf hingewiesen, daß vom Fahrzeughersteller als wahlweise Ausrüstung ab 8/69 (M-Ausstattung) Lenkräder mit 380 mm ø geliefert werden. Diese sind auf der in Fahrtrichtung vorn liegenden Seite, in der Nabe (nach Abziehen des Hubenknopfes sichtbar) oder auf einer Speiche mit "VW" gekennzeichnet.
- ⁵⁾ Bezüglich der Festigkeit und Unfallsicherheit ist entweder eine Freigabe des Fahrzeugherstellers oder eine Allgemeine Betriebslaubnis (ABE) für das Lenkrad erforderlich. Bis zur Erstellung solcher ABE's genügt ein positives Gutachten der Lenkradprüfstelle des TÜV Rheinland e.V. Liegt eine ABE für ein bestimmtes Lenkrad bezogen auf einen bestimmten Fahrzeugtyp vor, ist eine Abnahme nach § 19 Abs. 2 StVZO nur erforderlich, wenn die Wirksamkeit der ABE von der Abnahme abhängig gemacht wird

- ⁶⁾ Freigängigkeit der Bremsstelle gegenüber den Rädern und der Räder und Reifen im Radhaus beachten.
- ⁷⁾ Der Punkt (.) in der Fahrgestellnummer steht für die 2. Ziffer in der Typbezeichnung also bei Typ:
1 für 1, 3, 4 oder 5, entsprechend Typ 11, 13, 14, oder 15
2 für 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8, entsprechend Typ 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 oder 28 usw.
z. B. bei Pos. 1 für Fahrzeuge des Typs 11: ab Fahrgestell-Nr. 116 000 001
- ⁸⁾ Zur Unterscheidung der Bremssättel siehe VW-KD-Mitteilung B 34 (8/71), die von einer umrüstenden VW-Werkstatt vorgelegt werden kann.

10.3, Typ 31, 34 und 36

auf vordere Scheibenbremsen
des Typs 3⁶⁾

ja

ja

Beim Einbau von Scheibenbremsen vorn müssen Hauptzylinder
und Achsschenkel ausgetauscht werden.(es empfiehlt sich, ggf. die Hinterachse auf Bremstrommeln
mit Lochkreisdurchmesser 130 mm (4-Loch-Räder) umzurüsten,
damit nur ein Reserverad erforderlich ist.)Betätigungshebel, Hauptzylinder, Radzylinder und Radbremsen
müssen jeweils einem der Bremschemas311 000 115 F, G, H, J entsprechen (s. Anlage 4 am Schluß des
Umrüstungsblattes)11. Umrüstung auf größere Ironmel-
bremsen vorn und hinten

Typ 11, 14 und 15 mit 5-Loch-Rädern

auf Ironmelbremsen 280 ϕ x 40
des Porsche-Typ 356 A oder B
vorn und hinten⁶⁾

ja

ja

nur bis Fahrgestell-Nr. 1.5979 202⁷⁾ (Juli 1965)
wegen ab dann anderer Vorderachse möglich.
Hauptzylinder 19,05 ϕ , 30 Hub (Typ 1), Radzylinder vorn
und hinten 19,05 ϕ (Porsche-Serie)12. Einbau einer hydraulischen
W-Bremsanlage

Typ 11 (Standardausführung)

ja

ja

nur bis Fahrgestell-Nr. 4 630 937 erforderlich (März 1962),
ab dann serienmäßigempfohlen: Radzylinder vorn 22,2 ϕ , hinten 19,05 ϕ ,
Hauptzylinder 19,05 ϕ , 30 Hub, bzw. 17,46 ϕ /33 Hub, Rad-
bremsen 230 x 40 vorn, 230 x 30 hinten.Dem Umbau des Pedalwerkes und der fluchtenden Anbringung
des Hauptzylinders ist besondere Aufmerksamkeits zu widmen.13. Einbau einer Zweikreisbrems-
anlage

Typ 11, 14 und 15

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001⁷⁾ nur Austausch des Haupt-
zylinders, davor Austausch des gesamten Pedalwerkes und
des Pedallagerbocks erforderlich.Bei Scheibenbremse vorn neuer Hauptzylinder 19,05 ϕ ,
Hub 14 + 14 mm.Bei Ironmelbremse vorn neuer Hauptzylinder 19,05 ϕ ,
Hub 15,5 + 12,5.Kupplungs- und Bremspedal müssen lt. W-Vorschrift
eingestellt werden. Siehe auch Pos. 12 letzter Satz.

Typ 31, 34 und 36

ja

ja

neuer Hauptzylinder 19,05 ϕ , 15 + 15 mm Hub.Kupplungs- und Bremspedal müssen nach W-Vorschrift
eingestellt werden. Siehe auch Pos. 12 letzter Satz.⁶⁾ ⁷⁾ siehe Blatt 3

Vorbemerkung:

- Die in den folgenden Tabellen ausgesprochene Zulassung von Rädern bezieht sich nur auf deren Abmessungen. Ein Nachweis ausreichender Radfestigkeit ist ggf. zusätzlich erforderlich, wenn im folgenden darüber nichts gesagt ist. Ausserdem ist bei den einzelnen Fahrzeugtypen zu prüfen, ob die "geprüfte Radlast" in den untenstehenden Tabellen nicht überschritten wird (besonders bei den Typen 36-II und 46.)
- Die bei W gefertigten (und dann mit den W-Zeichen versehenen Räder) sind vom Hersteller auf ausreichende Radfestigkeit geprüft (s. Anlage 6).
- Desgleichen sind folgende, hier infrage kommenden Räder von jeweiligen Radhersteller lt. vorliegenden Berichten bzw. Bestätigungen auf ausreichende Festigkeit für die unten aufgeführten Radlasten geprüft. (Abmessungen und Anschlußmaße sind vom Fahrzeughersteller freigegeben.)

Hersteller	Rad-Nummer	Größe	Anschlußmaße (mm) Lochzahl/Lochkreis/ Einprebtiefe	geprüft für Rad- last (kp)	Bemerkungen
ATS	5515	5 1/2 J x 15 H 2	4/130/25	380	Leichtmetallrad ab Fertigungsdatum 6/72
Kronprinz	603 7 B	4 J x 15 H 2	4/130/40	380	Rippenscheiben
	605 8 B	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/46	390	Rippenscheiben
	605 9 B	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/34	390	Rippenscheibe
	606 2 B	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/34	390	Lochscheibe
	613 7 B	5 1/2 J x 15 FHA	4/130/27	390	Lochscheibe neu als H 2 (alte Bez. 613 018)
	615 3 B	5 1/2 J x 15	4/130/27	390	Rippenscheibe neu als H 2
Lenmerz	1560-1	4 1/2 J x 15 H 2 A	4/130/34	390	
	1563	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/46	370	bis Fert.-Datum 12/71
	1563	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/46	435	ab Fert.-Datum 1/72
	1563-2	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/25	370	bis Fert.-Datum 12/71
	1563-2	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/25	435	ab Fert.-Datum 1/72
	1563-3	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/40	370	bis Fert.-Datum 12/71
	1563-3	5 1/2 J x 15 FHA 2	4/130/40	435	ab Fert.-Datum 1/72
	1565	4 J x 15 H 2	5/205/33	365	
	1568-2	5 1/2 J x 15 FHA 2 B	4/130/26	395	bis Fert.-Datum 4/74
	1568-2	5 1/2 J x 15 FHA 2 B	4/130/26	400	ab Fert.-Datum 5/74
	1569	4 1/2 J x 15 H 2	4/130/30	395	bis Fert.-Datum 4/74
	1569	4 1/2 J x 15 H 2 A	4/130/30	400	ab Fert.-Datum 5/74
	1576	5 1/2 J x 15 FHA 2	5/205/23	400	
1585	4 1/2 J x 15 H 2	5/205/25	400		
Südrad	160801	5 1/2 J x 15 H 2	4/130/27	380	

4. Weiter sind folgende Räder nach den "Vorläufigen Richtlinien für die Prüfung von Rädern von Personenkraftwagen und deren Anhängern" geprüft und von den jeweiligen Prüfstellen für die Verwendung an den unter 14. in der Tabelle aufgeführten VW-Typen freigegeben:

Hersteller	Rad-Nummer	Größe	Anschlußmaße (mm) Lochzahl/Lochkreis/ Einpreßtiefe	geprüft für Rad- last (kp)	Bemerkungen
Borrani	R 1-564 (früher 464)	5 1/2 J x 14	4/130/50	365	
Decker	TDE/02	5 1/2 JKx 14	4/130/27	390	
Negglin	HDK 890	5 1/2 J x 14 H 2	4/130/40	380	Leichtmetallrad zugel. ab Radfertig.-Datum 4/72

- Es sollte bei Verwendung nicht serienmäßiger Scheibenräder auf jeden Fall die ausreichende Freigängigkeit der Räder im Radhaus und gegenüber Fahrwerks- und Bremsenbauteilen durch eine Sichtprüfung festgestellt werden, in Zweifelsfällen auch im Fahrversuch bei voller Belastung, vollem Lenkeinschlag und bei Kreisfahrten mit hoher Seitenbeschleunigung. Diese Prüfung ist erforderlich wegen der Fertigungstoleranzen aller für die Freigängigkeit maßgebenden Fahrzeugteile.
- Für Fahrzeuge des Typs 1 mit 5-Loch-Rädern ist bei Verwendung kleinerer Einpreßtiefen als 33 mm (z.B. 23 mm) eine Nachrüstung mit Lenkungsstoßdämpfer und Torsionsstabilisator erforderlich.
- Luftdruckwerte: Beim Einsatz der nachstehend genannten Rad-Reifen-Kombinationen empfiehlt es sich, die Luftdrücke der jeweiligen Serienbereifungen zu fahren. Bei Abweichungen vom Serienluftdruck muß jedoch immer der Luftdruckunterschied vorn und hinten wie bei den Serienbereifungen beibehalten werden.
- An Fahrzeugen, deren Naben einen Zentrierbund haben, sollten nur Räder mit Zentrierbohrung in der Mitte verwendet werden.
- Bei den Angaben über die Verwendbarkeit von Schneeketten bedeutet "ja", daß mindestens feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm (einschl. Kettenschloß) auftragen, verwendet werden können (das entspricht auch den vom Kraftfahrt-Bundesamt angelegten Maßstäben). Ein leichtes Anstreifen der Schneeketten an flüchigen Bauteilen ist bei voller Beladung und Federungsdurchschlägen oder bei vollem Lenkeinschlag zulässig.
- Reifen höherer Geschwindigkeitsklasse (z.B. VR statt SR) aber gleicher Größenbezeichnung lt. "Verlautbarung des Bundesministers für Verkehr" zulässig.
- Beim Austausch von Rädern gegen andere als die Originalräder (ausgenommen Räder mit einer ABE, deren Wirksamkeit nicht von der Abnahme des Anbaus abhängig ist) erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs (siehe 14.1. des Beispielkatalogs des BMW, Vkl. Heft 16-1973, S. 662 ff).
- Bei den Typen 11, 14 und 15 mit kurzem Vorderwagen dürfen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Umrüstungsmöglichkeiten vorn kleinere Rad-Reifen-Kombinationen als hinten gefahren werden.

14. Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebserlaubnis⁹⁾ für VW-Typen mit 5-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf. 11 und 15 (ältere Ausf. mit kurzem Vorderwagen)	Reifengröße ¹⁰⁾	Felgenreife	Einpreßtiefe mm	neue Betriebserlaubnis erforderlich.	Schneeketten möglich		Bemerkungen
					vorn	hinten	
11 und 15 (ältere Ausf. mit kurzem Vorderwagen)	155 SR 15	4 1/2 J x 15	46	ja	21)	21)	s. "Verlautbarung des BMW", Liste A) Porsche 356 A-Räder, Radfestigkeit geprüft 11) 12) 12) nur hinten zulässig
	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	ja	21)	21)	
	155 SR 15	4 J x 15	33	nein	ja	ja	
	155 SR 15	4 1/2 J x 15	25	ja	ja	ja	
	165 SR 15	4 1/2 J x 15	25	ja	nein	ja	
	165 SR 15	5 1/2 J x 15	23	ja	nein	ja	
	185/70 SR 15	5 1/2 J x 15	23	ja	.	nein	
	14	155 SR 15 165 SR 15	4 J x 15 4 1/2 J x 15	33 25	nein ja	ja ja	
21 - 28	6.00-15 X 7.00-15, 6 FR ¹³⁾ und 8 PR	4 1/2 X x 15 5 JK x 14 5 JK x 14	47,5 47,5 47,5	nein nein ¹⁴⁾ nein ¹⁴⁾	ja ja ja	ja ja ja	
	185 SR 14 185 R 14 C	5 JK x 14 5 JK x 14	47,5 47,5	nein ¹⁴⁾ ja ¹⁵⁾	ja ja	ja ja	
	185 SR 14 reinf.	5 JK x 14	47,5	ja ¹⁵⁾	ja	ja	

9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluß des Umrüstungsblattes.

10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpelfelgen (H 2), schlauchlose Diagonalfelgen (FMA 2) gefahren werden.

11) Achslast vorn auf 430 kg herabsetzen. Das zul. Gesamtgewicht und die Personenzahl werden entsprechend der Differenz zwischen den serienmäßigen und den herabgesetzten Achslasten reduziert. Wenn die Serien-Spurweite hinten größer als 1300 mm ist (gemessen bei einer Achslast von 700 bis 730 kg), wird die zul. Hinterachslast auf 630 kg herabgesetzt. Das zul. Gesamtgewicht und die Personenzahl werden entsprechend der Differenz zwischen den serienmäßigen und den herabgesetzten Achslasten reduziert.

12) Die Tragfähigkeit ist nicht für alle Typen ausreichend.

13) Für Fahrzeuge bis Fahrgestell-Nr.: 1 222 026: ja

14) Für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Fahrzeugbrief).

15) Noch nicht geprüft.

ACHTUNG! Vorbemerkungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten!

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße 10)	Felgenreife	Einspeichelle mm	neue Betreiber- laubnis erforderl.	Schneeketten vorn:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
31 und 36	165 SR 15 165 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15	46 42	nein ja	ja ja	ja ja	s. Verlautbarung des BMW, Liste A
48 (Frontan- trieb)	165 SR 14 175 SR 14 175/70 SR 14	5 J x 14 5 J x 14 5 J x 14	46 46 46	ja 15) ja ja	ja ja ja	ja nein nein	16) 16) 17) 16) 17)

A C H T U N G ! Vorbereitungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluss des Umrüstungsblattes
- 10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpreifen (H 2), schlauchlose Diagonalfreifen auch auf Flatschumpreifen (FH 2) gefahren werden.
- 15) Für neuerer Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebsvorschriften bzw. Fahrzeugbrief)
- 16) Zum Ausweichen dürfen aus Raumgründen innen an den Felgenschultern nur Klebgepolte verwendet werden.
- 17) Die Radfreiheit der MSU 80-80 Stahl- und Leichtmetallträger ist geprüft, die Radfreiheit mit Stahlträgern ist gegeben, die mit Leichtmetallträgern aus jeweils gesondert geprüft werden.

25.4.1974

15. Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebsvorschriften 9) für W-Typen mit 4-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße 10)	Felgenreife	Einspeichelle mm	neue Betreiber- laubnis erforderl.	Schneeketten vorn:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
11, Ausf. 1, 2, 5, 6, 30, 40, 70, 80 19)	155 SR 15 155 SR 15 155 SR 15 155 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15	46 41 34 30	ja 15) ja ja 15) ja	ja ja ja nein	ja ja ja ja	18) 18) 18) 18)
und 15 (bis 7/71) (mit kurzen Vor- derwagen u. Fahr- zeuge mit Doppel- Längslenkern vorn)	165 SR 15 165 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15	46 41 34 30 30 30 34 34 34 34 34	ja 15) ja ja 15) ja ja ja ja ja ja ja ja	ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja	ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja	18) 18) 18) 18) 18) 18) 18) 18) 18) 18) 18)
A C H T U N G !	Vorbereitungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !						

- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluss des Umrüstungsblattes
- 10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpreifen (H 2), schlauchlose Diagonalfreifen auch auf Flatschumpreifen (FH 2) gefahren werden.
- 15) Für neuerer Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebsvorschriften bzw. Fahrzeugbrief)
- 18) ggf. Lenkanschlag geringfügig begrenzen
- 19) Vom 8.2.1970 bis zum 23.4.1971 wurden die Ausföhrungszeichnungen für den Allgemeinen Betriebsvorschriften und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langen Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzen Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81.
- 20) Bei vorderen Formelkassen sind aus Festigkeitsgründen Ankerplatten und Brämsbacken das W Typ 18 zu verwenden. Die Ersatzteil-Ankerplatten sind für beide Typen gleich (mit Rundum-Schweißnaht).

Typ, ggf. Ausf.	Reifengrösse ¹⁰⁾	Felgenreis	Einprelltiefe mm	neue Betriebs- lasten erforderl.	Schneeketten vorn:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
Typen und Ausf. wie auf Seite 9	165 SR 14	5 1/2 J x 14	27	ja	21)	21)	20) 22)
	175 SR 14	5 1/2 J x 14	27	ja	21)	21)	20) 22)
	165 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 40	ja	21)	21)	20) 22)
	175/70 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 40	ja	21)	21)	20) 22)
	175 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 40	ja	21)	21)	20) 22)
	185/70 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 40	ja	21)	21)	20) 22)

A C H T U N G ! Vorüberlegungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 an Schluß des Wartungsblattes
- 10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgen (1 2), schlauchlose Diagonalfreifen auch auf Flat-Humpfelgen (FK 2) gefahren werden
- 20) Bei vorderen Triemelbrassen sind aus Festigkeitsgründen Ankerplatten und Bremsbacken des W-Typ 18 zu verwenden. Die Serienankerplatten vom Typ 11 und 18 unterscheiden sich durch eine unterbrochene (Typ 11) und eine Rundum-Schweißnaht (Typ 18) am Widerräger für die Bremsbacken. Die Ersatzteil-Ankerplatten sind für beide Typen gleich (mit Rundum-Schweißnaht).
- 21) Noch nicht geprüft.
- 22) Bei vorderen Scheibenbrassen müssen Abdeckbleche mit W-Teil-Nr. 113 405 995 verwendet werden.

25.4.1974

-11-
Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebsvorschriften⁹⁾ für W-Typen mit 4-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf.	Reifengrösse ¹⁰⁾	Felgenreis	Einprelltiefe mm	neue Betriebs- lasten erforderl.	Schneeketten vorn:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
11, Ausf. 31, 41, 71, 81 ¹⁹⁾	155 SR 15	4 1/2 J x 15	34	ja ¹⁵⁾	ja	ja	
	155 SR 15	4 1/2 J x 15	30	ja	ja	ja	
13 und 15	165 SR 15	4 1/2 J x 15	34	ja ¹⁵⁾	ja	ja	
	165 SR 15	4 1/2 J x 15	30	ja	ja	ja	
(alt) Langen Vor- derwagen mit	165 SR 15	5 1/2 J x 15	25 bis 27	ja	nein	ja	16) 21)
	175/70 SR 15	5 1/2 J x 15	25 bis 27	ja ¹⁵⁾	nein	ja	16) 21) 24)
Federbelvorder- achse nur bis	185/70 SR 15	5 1/2 J x 15	25 bis 27	ja	nein	nein	16) 22)
	8/73 Fahrgestell- Nr. 1,35021911 ⁷⁾	175/70 SR 14	23 bis 27	ja	nein	21)	16) 22) 24)
= Front positive Lenkrollradius ²⁵⁾	175 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 27	ja	21)	21)	16) 22) 24)
	185/70 SR 14	5 1/2 J x 14	23 bis 27	ja	21)	21)	16) 22) 24)

A C H T U N G ! Vorüberlegungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

- 2) siehe Blatt 3
- 9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 an Schluß des Wartungsblattes
- 10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgen (1 2), schlauchlose Diagonalfreifen auch auf Flat-Humpfelgen (FK 2) gefahren werden
- 15) Für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebsvorschriften bzw. Fahrzeugbrief)
- 16) Zum Auswuchten dürfen aus Raumgründen innen an den Felgenschultern nur Klebeergüsse verwendet werden
- 19) Von 8.7.1970 bis 25.4.1971 wurden die Ausführungsbearbeitungen in den Allgemeinen Betriebsvorschriften und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langen Vorderwagen Ausführung 30,40, 70 oder 80 und solche mit kurzen Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81
- 21) Noch nicht geprüft
- 22) Bei vorderen Scheibenbrassen müssen Abdeckbleche mit W-Teil-Nr. 113 405 995 verwendet werden

- 24) Bei Fahrzeugen vom Fertigungsdatum 2/71 sind die Federrohre bei nicht ausreichender Felgenreisheit vorn innen an Federhülsern gegen die neuere Ausführung auszutauschen
- 25) Fahrzeuge mit positiven Lenkrollradius sind erkennbar an den geschweißten Querlenkern, solche mit negativen Lenkrollradius an den Querlenkern aus zwei geprägten Blechteilen

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße 10)	Felgenreife	Einführhöhe mm	neue Betriebs- laubnis erforderl.	Schneeketten möglich vorm:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
13 und 15 (alt: langes Vorder- kugeln = Fz. mit Federbeinvorder- achse; nur ab 8/73 Fg.-Nr. 1-12000004 mit negativem Lenk- rollradius 75)	165 SR 15 165 SR 15 165 SR 15 175/70 SR 15 185/70 SR 15	4 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15	34 30 40 34 40	ja ja ja ja ja	nein nein nein nein nein	nein nein ja ja nein	 18) 18), 26)
14	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	ja 15)	ja	ja	26)
31 und 36	165 SR 15 165 SR 15 165 SR 15 175/70 SR 15 185/70 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15	41 41 34 40 oder 46 40 oder 46	ja 15) ja ja ja ja	nein nein nein nein nein	ja ja ja nein nein	26) 26) 18) 18), 26) 18), 26)

A C H T U N G ! Vorbeurteilungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

7) siehe Blatt 3

9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluss des Übersetzungsbattes

10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgen (H 2), schlauchlose Diagonalfreifen auch auf Flachhumpfelgen (FH 2) gefahren werden

15) für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebslaubnis bzw. Fahrzeugbrief)

18) Ggf. Lenkeinrichtung geringfügig begrenzen

25) Fahrzeuge mit positivem Lenkrollradius sind erkennbar an den geschwэдeten Querlenkern, solche mit negativem Lenkrollradius an den Querlenkern aus zwei gepörrigten Blechteilen

26) Aus Raumgründen sind nicht alle M & S-Reifen verwendbar

29.4.1974

Technisch unbedenkliche Rad-Reifen-Kombinationen ausserhalb der Allgemeinen Betriebslaubnis 9) für W-Typen mit 4-Loch-Rädern

Typ, ggf. Ausf.	Reifengröße 10)	Felgenreife	Einführhöhe mm	neue Betriebs- laubnis erforderl.	Schneeketten möglich vorm:	Schneeketten möglich hinten:	Bemerkungen
32 und 33	165/70 SR 15 165/70 SR 15 175/70 SR 15	4 1/2 J x 15 5 J x 15 5 J x 15	45 45 45	nein 42) nein 42) nein 42)	ja ja ja	nein nein nein	 26)
41, 42 und 46	165 SR 15 165 SR 15 165 SR 15 175/70 SR 15 185/70 SR 15	4 1/2 J x 15 4 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15 5 1/2 J x 15	41 oder 46 34 40 oder 46 40 oder 46 40 oder 46	ja 15) ja ja ja ja	ja nein nein nein nein	ja ja ja ja ja	26) 18), 26) 18), 26) 18), 26)
48	siehe Seite 8						

A C H T U N G ! Vorbeurteilungen zu diesem Abschnitt auf den Seiten 5 und 6 beachten !

9) Zusammenstellung der serienmäßigen Rad-Reifen-Kombinationen s. Anlage 6 am Schluss des Übersetzungsbattes

10) Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Doppelhumpfelgen (H 2), schlauchlose Diagonalfreifen auch auf Flachhumpfelgen (FH 2) gefahren werden

15) für neuere Fahrzeuge: nein (siehe jeweilige Allgemeine Betriebslaubnis bzw. Fahrzeugbrief)

16) Zum Ausweichen dürfen aus Raumgründen Innen an den Felgenschultern nur Klebegeplante verwendet werden

17) Die Radfestigkeit der KSU RC-80 Stahl- und Leichtmetallräder ist geprüft, die Freigängigkeit mit Stahlrädern ist gegeben, die mit Leichtmetallrädern muß jeweils gesondert geprüft werden

18) Ggf. Lenkeinrichtung geringfügig begrenzen

26) Aus Raumgründen sind nicht alle M & S-Reifen verwendbar

42) Eine neue Betriebslaubnis ist erforderlich, wenn die in den Anschlüssen und Tragfähigkeiten gleichen Räder des Audi 80 (alt Radtypen) verwendet werden

29.4.1974

16. Einbau einer Vorderachs-
stützung für den

Typ 11, 14 und 15

ja

nein

(ausgenommen Typ 11, Ausf. 31, 41, 71, 81¹⁹⁾ mit
langem Vorderwagen)

Typ 13

nein

17. Anbau von Distanzringen

Typ 11, 14 und 15 mit 5-Loch-Rädern

vorn:

nein

hinten:

ja

ja

Nur zulässig an Fahrzeugen mit Hinterachsspurweite bis
1300 mm²⁷⁾ fertigung bis Fahrgestell-Nr. 1.6 1021 298⁷⁾,
Juli 1966.Dabei ist eine Spurverbreiterung von maximal 32 mm (2 x 16 mm)
gegenüber der jeweiligen Serienspурweite zulässig.Bei Rädern mit kleinerer Einpreßtiefe als 33 mm ist die
Distanzringstärke entsprechend der Einpreßtiefedifferenz
zu verringern.Es sollten nur Distanzringe mit 5 Bohrungen für die Rad-
bolzen und nicht 5 Einzel-Distanzscheiben verwendet werden.Radfestsitze und Festigkeit der um die Distanzringstärke
längeren Radschrauben müssen in jedem Einzelfall gesondert
beurteilt werden. (Mindestfestigkeit der Radschrauben etwa
entsprechend 10 K, Material der Serienschrauben Ck 35).
Anzugsmomente der Serienradschrauben s. Anlage 5

für andere VW-Typen

nein

⁷⁾ siehe Blatt 3¹⁹⁾ Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebs-
erlaubnissen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langem Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80
und solche mit kurzem Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81²⁷⁾ Spurweiten jeweils bei zulässiger Achslast gemessen18. Spurverbreiterung an der Hinter-
achse durch Einbau von VW-Ersatz-
teilenTyp 11 und 15²⁸⁾ auf 1358 mm
gemessen mit 5-Loch-Rad 4 J x 15,
Einpreßtiefe 33 mm

ja

ja

(nur für Fahrzeuge mit Pendelachse)

ab Fahrgestell-Nr. 3 192 507 (August 1960)

bis Fahrgestell-Nr. 1.5 980 000⁷⁾ (nur für Fahrzeuge
mit 5-Loch-Rädern.Zusätzlich zu den längeren Hinterachswellen müssen auch
Lagerflansche, hintere Bremsleitungen und Handbremselle
ausgewechselt werden.Typ 11 und 15²⁸⁾ auf 1350 mm
gemessen mit 4-Loch-Rad 4 J x 15,
Einpreßtiefe 40 mm

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 1.6000 001⁷⁾ (August 1965)Zusätzlich zu den längeren Hinterachswellen müssen auch
Lagerflansche, hintere Bremsleitungen und Handbremselle
ausgewechselt werden.Typ 11 und 15²⁸⁾ auf 1346 mm
gemessen mit 4- oder 5-Loch-Rädern
4 1/2 J x 15, Einpreßtiefe 46 mm

ja (durch Einbau einer Typ 3-Hinterachse)

ja

Beim Einbau einer Typ 3-Hinterachse muß die Bremsanlage
entsprechend Ziffer 10.1, 10.2 bzw. 11) umgebaut werden
oder es ist eine Typ 1-Anlage mit Trommelbremsen vorn
und hinten entsprechend Bremsschema113 000 115 B, C, D, E, G, K, N, P, Q, S
(s. Anlage 4 am Ende des Umrüstungsblattes)

zu verwenden.

19. Einbau einer VW-Ausgleichfeder

Typ 11, 14 und 15

ja

ja

(nur für Fahrzeuge mit Pendelachse)

ab Fahrgestell-Nr. 2 528 668 (8/59)

Typ 31, 34 und 36

ja

ja

ab Fahrgestell-Nr. 0 000 001

dazu sind Trenn- und Schweißarbeiten am Aufbau erforder-
lich, ausserdem sind schwächere Federstäbe einzubauen

alle anderen Typen

nein

-

⁷⁾ siehe Blatt 3²⁸⁾ Dieser Umbau ist für den Typ 14 wegen mangelnden Platzes im Radhaus ohne Aufbauänderung nicht möglich

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig?	Ist erneute Betriebserlaubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?
20. Veränderung des Sturzes an der Hinterachse ^{29), 30)}	(nur für Fahrzeuge mit Pendelachse) ja	ja
	Sturz bei vorschriftsmäßiger Einstellung der Drehfederstäbe und nach 500 km Laufleistung:	Zulässiger Sturz ohne Herabsetzung des zul. GG und der zul. Hinterachslast u. ohne Beantragung einer neuen Betriebserlaubnis mit Herabsetzung ³¹⁾ des zul. GG und der zul. Hinterachslast
	Sollwert	Serientoler.
Typ 11, 14 und 15 mit kurzen Vorderwagen, ohne Ausgleichfeder ab Fg.-Nr. 2 528 668	2°30' ± 1°	0°
Typ 11 mit Ausgleichfeder	1° ± 1°	- 1°
Typ 14 und 15 mit Ausgleichfeder	15' ± 1°	- 1°30'
Typ 31 und 34 ohne Ausgleichfeder	2°30' ± 1°	0°
Typ 36 ohne Ausgleichfeder	2°30' ± 1°	+ 1°
Typ 31 und 34 mit Ausgleichfeder	1°45' ± 1°	- 30'
Typ 36 mit Ausgleichfeder	2°30' ± 1°	+ 1°

21. Einbau folgender stärkerer VW-Motoren mit Kühlgebläse auf Lichtmaschinenwelle ^{32), 33)}	Hubraum cm ³		Kennbuchstabe z. B.
	Leistung PS	tatsächlich steuerlich	
	34	1192	D
	40	1285	F
	44	1285	AB
	42	1493	G
	44	1493	H
	47	1584	B
	50	1584	AD, AS

²⁹⁾ Es wird darauf hingewiesen, daß die Fahrzeuge der Grundtypen 1, 2, 3 und 4 mit hinterer Doppelgelenkwelle (Schräglenkerachse) bereits serienmäßig einen negativen Sturz aufweisen. Dieser beträgt z. B. bei den Fahrzeugen der Typen 1 und 3 -1°20' ± 40', bei denen der Typen 41, 42, 46 -1°30' ± 30'. Für diese Fahrzeuge ist ein Tieferlegen nicht zulässig.

³⁰⁾ Bei den nach Spalte 3 der Tabelle tiefergelegten Fahrzeugen ist Anhängerbetrieb nicht mehr möglich. (Bodenfreiheit und Kupplungskugelhöhe nach DIN 74 058 zu gering!)

³¹⁾ Pro Grad Sturzveränderung gegenüber dem Sollwert müssen das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast um 30 kg, beim Typ 36 um 40 kg, herabgesetzt werden.

³²⁾ Der Einbau eines schwächeren Motors (24 PS und 30 PS) ist technisch zwar möglich, jedoch wegen der serienmäßigen, nicht bauartgenehmigten Heizung (30 PS bis Fahrgestell-Nr. 5199 979, 12/62) nur mit Ausnahmegenehmigung möglich, die aber nicht empfohlen werden kann. (Das Prüfzeichen der Heizung ist auf dem Fabrikschild des Fahrzeugs angebracht.)

³³⁾ Motoren mit Abgasrückführung dürfen nur verwendet werden, wenn die Abgasrückführung ausgebaut wird (es dürfen keine lösbaren Verbindungen an den von Heizluft überströmten abgasführenden Bauteilen vorhanden sein).

Art der Änderung	Ist die Änderung technisch zulässig?	Ist erneute Betriebserlaubnis nach § 19 StVZO zu beantragen?
21.1. Typ 11, Ausf. 30, 40, 70, 80, 81, ¹⁹⁾ Typ 13, 14 und 15	ja, für "Automatic": nein	ja
Typ 11, Ausf. 1, 2, 5, 6	ja, für "Automatic": nein	ja
21.2. Typ 21 - 28	ja ³⁴⁾ , für "Automatic": nein	ja
21.3. Typ 31, 34 und 36	nein	-
22. Einbau folgender VW-Motoren mit Kühlgebläse auf Kurbelwelle	Kennbuchstabe z.B.: K, R, T, AP, CA, CE (U-Einspritzer nur nach weitgehenden Umbauten des Fz möglich)	
22.1. Typ 11, 13, 14 und 15	nein	-
22.2. Typ 21 - 28	ja ^{34a)} , für "Automatic": nein	ja

¹⁹⁾ Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebserlaubnissen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langem Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzem Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81.

³⁴⁾ Jedoch nein für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Motoren mit Kühlgebläse (unten liegend) auf der Kurbelwelle ausgerüstet sind.

^{34a)} Jedoch nein für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Motoren mit Kühlgebläse (oben liegend) auf der Lichtmaschinenwelle ausgerüstet sind.

wegen der unterschiedlichen Motoraufhängung, Abdeckbleche und Luftzuführung (und damit der Heizung)

Ist erneute Betriebs-
laubnis nach § 19 StVZO
zu beantragen ?

Ist die Änderung
technisch zulässig ?

Art der Änderung

22.3. Typ 31, 34 und 36

ja, für "Automatic": nein

ja

54 PS ab Fahrgestell-Nr. 0 221 975 (August 1963)
Der Einbau von 54 PS-Motoren ist auch allgemein für
ältere Fahrzeuge zulässig bei hydraulischer Bremsanlage
und Trommelbremsen vorn und hinten mit den Abmessungen:
Trommeldurchmesser: 248 mm
Bremsbackenbreite:
vorn: 50 mm
hinten: 45 mm

und in den weiteren Teilen entsprechend Bremschema
311 000 115 D oder E (s. Anlage 4 zum Umrüstungsblatt)
oder mit Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen hinten
entsprechend Bremschema 311 000 115 F, G, H, J
(s. Anlage 4 zum Umrüstungsblatt)

Ist erneute Betriebs-
laubnis nach § 19 StVZO
zu beantragen ?

ja

-19-
Ist die Änderung technisch zulässig ?

Art der Änderung

23. Einbau von W-Motoren zum Zwecke der
Leistungssteigerung oder Einbau von
Porsche-Motoren 37) 38)
23.1. Typ 11, Ausf. 1, 2, 5, 6, 19,
Ausf. 30, 40, 70, 80
(mit Kurzen Vorderwagen)
Typ 14 und 15 (Typ 15 mit Kurzen
Vorderwagen)

ja, für "Automatic": nein
wenn die sonst seriellenmäßigen oder entsprechend diesem Merkblatt ungerüsteten Fahrzeuge die nachstehenden Höchste-
geschwindigkeiten nicht überschreiten (sofern unter den entsprechenden Ziffern nicht eine Steigerung der
Höchstgeschwindigkeit ausgeschlossen ist).

Fahrzeug- Typ	max. zulässige Geschwindigkeit	bei vorhandenem Radbremsen 39)	bei vorhandener Sch oder Tr	erforderliche Motorleistung (PS) bei optimaler Übersetzung und Diagonalfreifen	Gürtelfreifen
11, 15	135 km/h	Sch oder Tr	ca. 54	ca. 51	ca. 51
14	135 km/h	Tr / Tr	ca. 45	ca. 42	ca. 42
14	150 km/h	Sch / Tr	ca. 60	ca. 55	ca. 55

Allgemein nur zulässig bei hydraulischer Bremsanlage mit den Mindestabmessungen :
Trommeldurchmesser: 230 mm
Bremsbackenbreite, vorn: 40 mm
hinten: 30 mm

oder bei Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen wie obenstehend für die Hinterachse. Ausserdem sind Lenkungs-
stößdämpfer und Torsionsstabstützen an der Vorderachse erforderlich. Für den Typ 14 wird dabei die Verwendung
von 4 1/2 J x 15-Felgen bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h empfohlen bzw. über 135 km/h vorausge-
setzt (z.B. W-Serienrad 4 1/2 J x 15, Einspreßtiefe 46 mm, serienmäßige Typ 14 ab Mitte 1968)

- 19) Vom 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführungsbeschlüsse in den Allgemeinen Betriebserechtigungen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit
langen Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit Kurzen Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81.
- 35) Die Heizung einiger älterer Porsche-Typen ist nicht bauartgenehmigt und darf deshalb nur in W-Fahrzeuge des Typs 11 bis Fg.-Nr. 5199 979 (12/62) eingebaut werden. Die Bauartge-
nehmigung ist auf den Fahrzeug- und Motortyp bezogen. Daher muß beim Einbau eines Porsche-Motors mit Porsche-Heizung in Fahrzeuge ab Fg.-Nr. 5199 980 eine Bauart-
genehmigung im Einzelfall beantragt werden oder eine bauartgenehmigte Zusatzheizung (nach Stilllegung der nicht bauartgenehmigten Heizung eingebaut werden, mit ausreichender
Wirkung und Anschluß zur Windschutzscheibenentrostung).
- 36) Es wird empfohlen, Höchstgeschwindigkeit und Geräuschwerte in jedem Einzelfall nachzuprüfen.
- 37) Es soll auch auf bestehende Allgemeine Betriebserechtigungen für W-Einbaumotoren und Leistungssteigerter Motoren auf W-Basis, die zum Einbau in W-Fahrzeuge bestimmt sind, hingewiesen
werden. z.B. W-Motoren, ABE-Nr. 10079, 10177, 10178, 10433, Oettinger-Motoren ABE-Nr. 10138, 10139, Sauro-Motoren ABE-Nr. 10359, 10360, 10523.
- 38) Ggf. sind die Anlagen XI und XIV zur StVZO zu beachten. Wenn das Fahrzeug nach dem 30.9.1971 aufgrund einer ABE oder nach dem 19.4.1973 aufgrund einer Betriebserechtigung für Einzel-
fahrzeuge erstmals in den Verkehr gekommen ist, wird ggf. eine Prüfung nach Anlage XIV erforderlich, diese ist nur beim RW TÜV in Essen möglich, bei negativem Ergebnis ist der
Motorabbau nicht zulässig.
- 39) Sch = Scheibenbremse, Tr = Trommelbremse

Art der Änderung

Ist die Änderung technisch zulässig ?

- 23.2. Typ 11, Ausf. 31, 41, 71, 81 19)
Typ 13
Typ 15 (mit langen Vorderwagen)

ja, für "Autocette": nein

ja

wenn die sonst serienmäßigen oder entsprechend diesen Merkblatt ungerüsteten Fahrzeuge die nachstehenden Höchstgeschwindigkeiten nicht überschreiten (sofern unter den entsprechenden Ziffern nicht eine Steigerung der Höchstgeschwindigkeit ausgeschlossen ist).

Fahrzeug- Typ	max. zulässige Geschwindigkeit	bei vorhandenen Radbremsen 39)		erforderliche Motorleistung (PS) bei optimaler Übersetzung und Gürtelreifen	
		vorn	hinten	ca. 100	ca. 51
11, 13, 15	165 km/h	Sch	Tr		
11, 13, 15	135 km/h	Tr	Tr		

Es sind SR- oder HR-Reifen zu verwenden (bis 135 km/h wegen der Fahreigenschaften empfohlen).

- 23.3. Typ 21 = 28, ausgenommen 21 F und Z7

ja, für "Autocette": nein

ja

wenn die sonst serienmäßigen oder entsprechend diesen Merkblatt ungerüsteten Fahrzeuge ab Fahrgestell-Nr. 2.8000 001 7) die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h nicht überschreiten und Reifen der Größe 7,00-14, 8 P8, Gürtelreifen 185 SR 14 rainford oder 185 x 14 C verwendet werden, (Erforderliche Motorleistung bei optimaler Übersetzung, Diagonalfreifen und leerer Fahrzeug + Fahrer ca. 70 PS) 40)

- 7) siehe Blatt 3

- 19) Von 8.7.1970 bis 23.4.1971 wurden die Ausführendzeichnungen in den Allgemeinen Betriebsanweisungen und in den Kraftfahrzeugurteilen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langen Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzen Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81

- 39) Sch = Scheibenbremse, Tr = Trommelbremse

- 40) Der Einbau des 1,7 Ltr. 66 PS-Motors (Kennbuchstabe CA) in vor 8/71 gefertigten Fahrzeuge des Typs 2 ist wegen der erforderlichen Aufbauänderungen (erweiterter Ausschnitt im Fahrzeugboden sowie andere Motorabhängigkeit) nicht möglich

29.4.1974

Ist die Änderung technisch zulässig ?

- Art der Änderung
23.4. Typ 31, 34 und 36

ja, für "Autocette": nein

ja

wenn die sonst serienmäßigen oder entsprechend diesen Merkblatt ungerüsteten Fahrzeuge die nachstehenden Höchstgeschwindigkeiten nicht überschreiten (sofern unter den entsprechenden Ziffern nicht eine Steigerung der Höchstgeschwindigkeit ausgeschlossen ist).

Fahrzeug- Typ	max. zulässige Geschwindigkeit	bei vorhandenen Radbremsen 39)		erforderliche Motorleistung (PS) bei optimaler Übersetzung und Diagonalfreifen	
		vorn	hinten	Gürtelreifen	Gürtelreifen
31, 36	140 km/h	Tr	Tr	ca. 61	-
31, 36	150 km/h	Sch	Tr	ca. 75	-
34	150 km/h	Sch	Tr	ca. 63	-

Allgemein nur zulässig bei folgenden Mindestabmessungen der Radbremsen:

- Trommelbremsen: 248 mm
- Bremsbackenbreite, vorn: 50 mm
- hinten: 45 mm

oder bei Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen wie obenstehend für die Hinterachse. Bei Geschwindigkeiten ab 140 km/h sind 5, SR oder HR-Reifen zu empfehlen

24. Gleichzeitige Verwendung von Diagonalf- und Gürtelreifen an einem Fahrzeug
für alle Wagentypen

nein 41)

- 39) Sch = Scheibenbremse, Tr = Trommelbremse

- 41) Serienmäßige Fahrzeuge des Typs 3 mit Pendelachse wurden früher auch mit Reifen vorn 6,00-15 L und hinten 165 SR 15 zugelassen.

Ist erneute Betriebs-
laubnis nach § 19 StVZO
zu beantragen ?

ja

Ist die Änderung technisch zulässig?

25. Erhöhung der Bodenhöhe des Typs 11
(mit Pendelachse) durch Einbau von
Typ 18-Teilen

ja (für Fahrzeuge mit nicht gesteigerter Höchstgeschwindigkeit)

Es sind folgende Teile des Typ 18 (mit Pendelachse) zu verwenden:

- Vorderachse: Untere Tragebel mit Irrgelenk, Achsschenkel, ggf. Bremsstromein, Bremschläuche
- Hinterachse: entweder komplette Hinterachse einbauen
oder Achswellen, Achsrohre, Untersetzungsgetriebe, Radbremsen (ggf. nur Bremsstromein),
Teilerrad einsetzen
- Räder: 5 JK x 14 (5-Loch, 32,5 mm Einpresstiefe)
- Reifen: 185 SR 14, ggf. M + S-Reifen
- zusätzlich: Federstäbe bzw. Federblätter, Deckel für Federstablager, Bremsleitungen links und rechts,
Stoßdämpfer, ggf. Ausgleichfeder einbauen oder anpassen, unteren Anschlag für Federstreben
nacharbeiten, ggf. Radabdeckungen unten aussen verbördern

Die vorstehenden Angaben sind mit dem Volkswagenwerk abgesprochen und entsprechen (bis auf Angaben für Fahrzeug-
typen und Ausführungen, die nicht mehr in der laufenden Fertigung sind) inhaltlich dem Rundschreiben Nr. 30 der
Abteilung Kundendienst Technik vom 15.3.1974 des VW-Werkes.

Kombinationen der vorstehend aufgeführten Umrüstungen sind zulässig, sofern unter den entsprechenden Ziffern
nichts Gegenteiliges angeführt ist.

Gegen die Eintragung der vorstehend aufgeführten Änderungen an VW-Fahrzeugen in den Kraftfahrzeugbrief bestehen
keine technischen Bedenken, wenn die evtl. angegebenen Auflagen erfüllt sind.

Technische Prüfstelle
für den Kraftfahrzeugverkehr
(TUV Hannover)
Typprüfstelle

Der Typprüfstellenleiter

Krister

Zusammenstellung der Typ- und Ausführungsbezeichnungen

Anlage 1
Blatt 1

Anteilige Typbezeichnung	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Ausf. Bez.	Allgemeiner Art	ABE-Nr. evtl. erteilt Monat/Jahr	Bemerkungen (s.a. lt. ABE abgebaute Motoren)							
11	W Standard neue Bezeichnung: W 1200 Autoatit, W 1500 L Auto- atit, W 1500	Pkw Limousine	1 2 3 5 6	früher 3 4 7 8	Linkslenkung, ohne Schließdach Rechtslenkung, ohne Schließdach Linkslenkung, mit Schließdach Rechtslenkung, mit Schließdach	2180/4	"mit kurzen Vorderwagen" (= Fahrzeuge mit Doppellängslenkern vorn) AB, AC, D						
								30 ¹⁾	Linkslenkung, ohne Schließdach	2180/4	"mit kurzen Vorderwagen" (= Fahrzeuge mit Doppellängslenkern vorn) AB, AC, D, AD, AE, AF, AH		
								40	Rechtslenkung, ohne Schließdach	4/71			
								70	Linkslenkung, mit Schließdach		2180/5	"mit kurzen Vorderwagen" AB, AD, AH, AK, D, AR, AS	
								80	Rechtslenkung, mit Schließdach	1/73			
								31 ¹⁾	Linkslenkung, ohne Schließdach		8505 - 6/72	AB, AD, AH, D, AR, AS	
								41	Rechtslenkung, ohne Schließdach				
								71	Linkslenkung, mit Schließdach	2180/5	"mit kurzen Vorderwagen" AB, AD, AH, AK, D, AR, AS		
								81	Rechtslenkung, mit Schließdach				
								13	W 1302, W 1302 L, W 1302 Autoatit, W 1302 S, W 1302 LS, W 1302 S Autoatit, W 1302 LS Autoatit	Pkw Limousine	1 2 3 4		Linkslenkung Rechtslenkung Linkslenkung Rechtslenkung
W 1200	Pkw	1	Linkslenkung	2180/5	"mit kurzen Vorderwagen" AB, AD, AH, AK, D, AR, AS								
W 1200 L	Limousine	2	Rechtslenkung										
auch als "Autoatit"			3	Linkslenkung	1/73								
		4	Rechtslenkung										
14	W Karara Gila Cabriolet auch als Autoatit W Karara Gila Coupe auch als Autoatit	Pkw Cabriolet	1 2		Linkslenkung Rechtslenkung	2000/5	"mit kurzen Vorderwagen", s. Typ 11 AB, AC, AD, AE, AF, AS, AH						
								Pkw	3	Linkslenkung			
								Coupe	4	Rechtslenkung			
147	W Kleinfahrgewagen	Lkw	-	-	4500/2	Fahrgestell wie Typ 11 mit "kurzen Vorderwagen" D							

1) Von 8.7.1970 bis zum 23.4.1971 wurden die Ausführungsbezeichnungen in den Allgemeinen Betriebsanweisungen und in den Kraftfahrzeugbriefen vertauscht. Dort sind also Fahrzeuge mit langen Vorderwagen Ausführung 30, 40, 70 oder 80 und solche mit kurzen Vorderwagen Ausführung 31, 41, 71 oder 81

Artliche Typbezeichn.	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betriebserlaubnis Ausf. Bez.	Art	ABC-Nr., evtl. erteilt Monat/Jahr	B e o r k u n g e n (u.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
15	W Cabriolet, vierstellig ab 8/70: W 1302 L Cabriolet auch als Automatik W 1302 LS Cabriolet auch als Automatik ab 8/73: W 1303 L Cabriolet auch als Automatik W 1303 LS Cabriolet auch als Automatik	Pkw Cabriolet	1 2	Linkslenkung Rechtslenkung	2004/5	ab 2004/3, II VII (Einsatz 8/70) mit "langen Vorderwagen"
17	Golf I, Golf I, Golf S Golf LS, Golf 15 auch als Automatik (nur mit 70 PS-Motor)	Pkw Limousine	1 2 3 4	2-türig mit Linkslenkung 2-türig mit Rechtslenkung 4-türig mit Linkslenkung 4-türig mit Rechtslenkung	9138	FA, FB, FI
18	W 181	Pkw Cabriolet (Köbelwagen)	1 2	Linkslenkung Rechtslenkung	6984	AG, AL, AM
18-63	W 181	Pkw Cabriolet (Köbelwagen)	1 2	Linkslenkung Rechtslenkung	6985	Mittelführerführung (alt Tarnlicht etc.) AG, AL, AM
21	W-Kastenwagen auch als Automatik	Lkw geschlossener Kasten	1 2 3 4 6	Linkslenkung, Laderaum für rechts Linkslenkung, Laderaum für links Linkslenkung, Laderaum für links Rechtslenkung, Laderaum für links Rechtslenkung, Laderaum für links	2043/5 3303/3	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse AD, CA, CB, CD, CE, FE, AF, ED
21 f	W-Firetrilschitz.	Feuerwehr- Fahrzeug	1 5	Linkslenkung, Laderaum für rechts Linkslenkung, Laderaum für rechts	2016/5	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse AD
21-515	W-Hochraum-Kastenwagen auch als Automatik	Lkw	1 2 3 4	Linkslenkung, Laderaum für rechts Linkslenkung, Laderaum für links Rechtslenkung, Laderaum für links	3303/3	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse AD, CA, CB, CD, CE, FE, AF, ED
Zusammenstellung der Typ- und Ausführungsbezeichnungen						
Anlage 1 Blatt 3						
Artliche Typbezeichn.	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betriebserlaubnis Ausf. Bez.	Art	ABC-Nr., evtl. erteilt Monat/Jahr	B e o r k u n g e n (u.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
22	W-Acht- oder Neun- sitzer auch als Automatik	Pkw	1 2 3 4 8	Linkslenkung, Fahrgasstruktur rechts oder ra. u. ll. Linkslenkung, Fahrgasstruktur links Linkslenkung, Fahrgasstruktur rechts oder ra. u. ll. Rechtslenkung, Fahrgasstruktur links Rechtslenkung, Fahrgasstruktur links oder ll. u. r.	2042/5	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse, wahlweise mit Schließdach (5, 8) wahlweise 5, 6, 8 oder 9 Sitzplätze AD, CA, CB, CD, CE, FE, AF, ED
23	W-Köbel auch als Automatik	Pkw (Köbel)	1 4 5	Linkslenkung, Fahrgasstruktur rechts Rechtslenkung, Fahrgasstruktur links Linkslenkung, Fahrgasstruktur rechts	2041/6	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse, wahlweise 1, 2 oder 3 Sitz- reihen jeweils wahlweise für 2 oder 3 Personen, daher wahlweise 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder 9 Sitzplätze. AD, CA, CB, CD, CE, FE, AF, ED
23-116 1)	W-Köbelwagen auch als Automatik	Sonderfz. (Bürofz.)	1 4	Linkslenkung, Schließdach rechts oder links Rechtslenkung, Schließdach rechts oder links	7688/1	AD, CA, CB, CD, CE, FE, AF, ED
23-517 1)	W-Campingwagen auch als Automatik	Sonderfz. (Wohnwagen)	1 4	Linkslenkung, Schließdach rechts oder links Rechtslenkung, Schließdach rechts oder links	6565/2	wahlweise mit Trennwand, Schließdach- aufsteck- oder Niedach- AD, CA, CB, CD, CE, FE, AF, ED
24	W-Acht- oder Neun- sitzer L (Sondermodell) auch als Automatik	Pkw	1 4	Linkslenkung, Schließdach, Fahrgasstruktur rechts oder rechts und links Rechtslenkung, Schließdach, Fahrgasstruktur links oder links und rechts	2040/4	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse AD, CA, CB, CD, CE
25	W-Stufenlifter L auch als Automatik	Pkw	1 2	Linkslenkung, Schließdach, Fahrgasstruktur rechts oder rechts und links Rechtslenkung, Schließdach, Fahrgasstruktur links oder links und rechts	2039/4	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse AD, CA, CB, CD, CE
26	W-Pritschenwagen	Lkw offener Kasten	1 4	Linkslenkung Rechtslenkung	2036/5	Seite 8/67 mit hinterer Schräglenkachse, wahlw. mit Plane und Spritzel AD

1) nur mit hinterer Schräglenkachse

Antliche Typbezeichn.	Handelsbezeichnung	Fahrzeugart	Ausführungen lt. Allgemeiner Betriebsverlaubnis Ausf. Bez. Art	ABC-Nr. evtl. erteilt: Monat/Jahr	Bemerkungen (u.a. lt. ABE eingebaute Motoren)
36-265	VW-variant auch als Automatik ¹⁾	Lkw geschlossener Kasten	I - 5 I - 6 I - 7 I - 8 II - 5 II - 6 II - 7 II - 8	4011/2	zulässiges Gesamtgewicht: 1485 kg zulässige Achslasten, vorn: 580 kg hinten: 940 kg Schräglenkachse hinten zulässiges Gesamtgewicht: 1575 kg zulässige Achslasten, vorn: 580 kg hinten: 1030 kg Pendelachse hinten für alle Ausführungen: M, K, P, T, U, X
41	VW 411, 2-türig ²⁾ auch "n" Ausstattung auch als Automatik	Pkw	1 2 3 5 6	6386/1	Z, W, EA, EB, AT, EC, AK
42	VW 411, 4-türig ²⁾ auch "n" Ausstattung auch als Automatik	Pkw	1 2 3 5 6	6387/1	Z, W, EA, EB, AT, EC, AK
46	VW 411 Variant ²⁾ auch "n" Ausstattung auch als Automatik	Pkw (kombi)	1 2 3 5 6	6983/1	Z, W, EA, EB, AT, EC, AK
47	VW Porsche 91A/4	Pkw	3 4	6978	W, EB, GB, GA, EC, AK
48	VW K 70 auch "n" Ausstattung	Pkw	1 2	7349/1	DA, DB, DC
53	Scirocco S Scirocco LS Scirocco IS (nur mit 70 und 85 PS)	Pkw	1 2	9035	FB, FD, FA, FH

¹⁾ Die Ausführungen II - sind nicht mit Automatik lieferbar

²⁾ Neue Handelsbezeichnung: 412 ab 8/72

15.3.1974

VW-Fahrgestellnummern-System und Anbringungsort

1. Fahrgestellnummern-System:

Die Fahrgestellnummern bestehen ab Modelljahr 1965 (beginnend also 8/64) aus einer neun- bzw. zehnstelligen Zahl. Es bedeuten:

- | | |
|--|---|
| die ersten zwei Stellen | = erste zwei Ziffern der Typbezeichnung |
| die dritte Stelle | = Endziffer des <u>Modelljahres</u> ¹⁾ |
| die weiteren sechs oder sieben Stellen | = laufende Numerierung, je Typ und Modelljahr mit
a) 000 001 beginnend (bis Modelljahr 1969)
b) 2000 001 beginnend (ab Modelljahr 1970) |
| <u>Beispiel:</u> 112 2000 001 | = Typ 11, Modelljahr 72, laufende Nummer 2000 001
(das Fahrzeug wurde im August 1971 gefertigt) |

2. Die Fahrgestellnummern sind an folgenden Stellen eingeschlagen:²⁾

- | | |
|---|---|
| Typ 11, 14, 15, 147, 18, 18-63, 13
Typ 31, 36, 36-265,
Typ 41, 42, 46 | auf dem Rahmentunnel (unter der hinteren Sitzbank) |
| Typ 21 - 28 | bis 8/71
auf dem Bodenblech rechts neben dem Motor, von oben lesbar

ab 8/71
hinten links im Motorraum, auf dem Knotenblech |
| Typ 47 | auf dem rechten vorderen Radkasten |
| Typ 17, 48, 53 | auf der rechten Federbeinabstützung im Motorraum, von oben lesbar |
| Typ 32, 33 | vorn rechts an der Querwand hinter dem Motor |

Die eingeschlagenen Fahrgestellnummern werden durch je einen Stern bzw. ein VW-Zeichen am Anfang und am Ende begrenzt.

¹⁾ das Modelljahr läuft von August eines Jahres bis Juli des nächsten Jahres, also z. B. das Modelljahr 1971 von August 1970 bis Juli 1971

²⁾ ausserdem natürlich auf dem Fabrikschild

15.3.1974

VW-Motoren, geordnet nach Kennbuchstaben

VW-Motoren, geordnet nach Kennbuchstaben

	abgerundet	Hubraum tatsächlich	steuerlich	Leistung bei (PS/KW)	Drehzahl (U/min.)	Bemerkung	Hub/Bohrung (mm)
(1.)	(cm ³)	(cm ³)					
A	1,2	1192	1184	30/22	3400	bis 7/64	64/77
B	1,6	1584	1570	47/35	4000	ab 8/67	69/85,5
C ¹⁾	1,5	1493	1483	44/32	4000	ab 8/67	69/83
D	1,2	1192	1184	34/25	3600	ab 8/60	64/77
E ¹⁾	1,3	1285	1276	37/27	4000	ab 11/65	69/77
F	1,3	1285	1276	40/29	4000	ab 8/65	69/77
G	1,5	1493	1483	42/31	3800	bis 7/65	69/83
H	1,5	1493	1483	44/32	4000	bis 7/67	69/83
K	1,5	1493	1483	45/33	3800	Verdichtung 7,8 bis 7/65 Verdichtung 7,5 ab 8/65	69/83
L ¹⁾	1,5	1493	1483	40/29	4000	ab 8/66 bis 7/67	69/83
M ¹⁾	1,5	1493	1483	41/30	3800	ab 11/65	69/83
N ²⁾	1,5	1493	1483	52/38	4200	bis 7/65	69/83
P ¹⁾	1,6	1584	1570	48/35	4000	ab 11/65	69/85,5
R	1,5	1493	1483	54/40	4200	bis 7/65	69/83
T	1,6	1584	1570	54/40	4000	ab 8/65	69/85,5
U ³⁾	1,6	1584	1570	54/40	4000	ab 8/67	69/85,5
V	1,7	1679	1668	68/50	4500	Baujahr 68/69	66/90
X ³⁾	1,7	1679	1668	80/59	4900		66/90
X ³⁾	1,6	1584	1570	54/40	4000	für Kalifornien	69/85,5
Z	1,7	1679	1668	68/50	4500	ab 8/69	66/90
AB	1,3	1285	1276	44/32	4100		69/77
AC ¹⁾	1,3	1285	1276	40/29	4100		69/77
AD	1,6	1584	1570	50/37	4000		69/85,5
AE	1,6	1584	1570	48/35	4000	USA (1970: 50 PS)	69/85,5
AF	1,6	1584	1570	46/34	4000		69/85,5
AG	1,6	1584	1570	44/32	3800	ab 8/70 bis 11/72	69/85,5
AH	1,6	1584	1570	48/35	4000	Kalifornien	69/85,5
AK	1,6	1584	1570	48/35	4000		69/85,5
AL	1,6	1584	1570	48/35	4000	ab 11/72	69/85,5
AM	1,6	1584	1570	48/35	4000	USA	69/85,5
AN	1,8	1795	1781	85/62	5000		66/93
AP	1,8	1795	1781	68/50	4200		66/93
AR	1,3	1285	1276	44/32	4100	bisher AB	69/77
AS	1,6	1584	1570	50/37	4000	bisher AD	69/85,5
AT	1,8	1795	1781	75/55	5000		66/93

	abgerundet	Hubraum tatsächlich	steuerlich	Leistung bei (PS/KW)	Drehzahl (U/min.)	Bemerkung	Hub/Bohrung (mm)
(1.)	(cm ³)	(cm ³)					
CA	1,7	1679	1668	66/48	4800		66/90
CB	1,7	1679	1668	66/48	4800	USA	66/90
CC	1,7	1679	1668	66/48	4800	Kalifornien	66/90
CD	1,7	1679	1668	62/45	4200	USA	66/90
CE	1,7	1679	1668	62/45	4200		66/90
DA ⁴⁾	1,6	1605	1594	90/66	5200	Lufttrichterø 27,5 mm	76/82
DB ⁴⁾	1,6	1605	1594	75/55	5200	Lufttrichterø 23 mm	76/82
DC ⁴⁾	1,8	1807	1795	100/73	5300		76/87
EA	1,7	1679	1668	80/59	4900	USA	66/90
EB	1,7	1679	1668	72/53	5000	Kalifornien	66/90
EC	1,8	1795	1781	76/56	4800	USA	66/93
ED	1,8	1795	1781	68/50	4200	USA	66/93
FA ⁴⁾	1,1	1096	1085	50/37	6000		72/69,5
FB ⁴⁾	1,5	1471	1460	75/55	5800		80/76,5
FD ⁴⁾	1,5	1471	1460	85/62	5800		80/76,5
FH ⁴⁾	1,5	1471	1460	70/51	5800		80/76,5
GA	2,0	1971	1957	95/70	4900		71/94
GB	2,0	1971	1957	100/73	5000		71/94
XY ⁴⁾	1,5	1471	1460	78/57	5800	mit automatischem Getriebe	80/76,5
XZ ⁴⁾	1,5	1471	1460	78/57	5800	mit handgeschaltetem Getriebe	80/76,5
ZA ⁴⁾	1,3	1297	1281	55/40	5500		73,4/75
ZB ⁴⁾	1,5	1471	1460	75/55	5800		80/76,5
ZC ⁴⁾	1,5	1471	1460	85/62	5800		80/76,5
ZD ⁴⁾	1,5	1471	1460	78/57	5800		80/76,5
ZF ⁴⁾	1,3	1297	1281	60/44	5800		73,4/75

- 1) Motor mit Muldenkolben
- 2) Motor mit Flachkolben
- 3) Motor mit Kraftstoffeinspritzung
- 4) Motor wassergekühlt

Alle Motoren werden entsprechend ihrer Kenndaten mit einem bzw. zwei Großbuchstaben und laufender Nummerierung gekennzeichnet. Vor dem Buchstaben wird ein VW-Zeichen eingeschlagen.

Ab 8/65 werden die Kennbuchstaben unmittelbar vor der Motornummer eingeschlagen und sind damit Bestandteil dieser Nummer.

Zuordnung der Motoren zu den Fahrzeugen siehe Anlage 1.

Bremschama-Nr.	In Fertigung von ... bis (Monat/Jahr)	Fabrigstell.-Nr. von ... bis	Übertragungsrichtung. Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radzyl., β , Bremsflächendeckungsanordnung	Radbremse hinten β , Breite Radzyl., β , Bremsflächendeckungsanordnung	Hub	Hauptzyl. β Hub	
111 000 115	bis 4/62	bis 4 630 937	rech. 1r/1r 1) 2) Sattelbremse	230 x 30 / 53/12 ² , 130 cm ² Sattel	230 x 30 / 53/12 ² , 130 cm ² Sattel	210/30	320/42	-
113 000 115	bis 5/90	bis 1 198 253	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	230 x 30 / 17,46, 130 cm ² Sattel	210/38	320/42	19,05 / 30
113 000 115 A	- ^{*)}	-	hydr. 1r/1r Einzelreis	200 x 45 / 22,2, 168 cm ² Sattel	200 x 35 / 19,05, 128 cm ² Sattel	210/38	320/32	19,05 / 30
113 000 115 B	bis 10/57	bis 1 673 350	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	230 x 30 / 17,46, 130 cm ² Sattel	210/38	320/37	19,05 / 30
113 000 115 C	10/57	1 673 351	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 40 / 22,2, 180 cm ² Sattel	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	210/38	320/37	19,05 / 30
113 000 115 D	bis 8/64	bis 6 502 399	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 40 / 22,2, 180 cm ² Sattel	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	210/32	320/37	19,05 / 30
113 000 115 E	8/64	115 000 001	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 40 / 22,2, 180 cm ² Sattel	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	210/33	320/37	17,46 / 33
113 000 115 G	-	-	hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 22,2, 180 cm ² Sattel	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/15,5-12,5
113 000 115 H	8/66	117 000 003	hydr. Sch/1r Einzelreis	$r_u = 118/40$, ^{*)} 36 cm ² Sattel	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	210/33	320/37	17,46 / 33
113 000 115 J	-	-	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40$, 36 cm ² Sattel	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/14 + 14
113 000 115 K	-	-	hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/15,5-12,5
113 000 115 L	-	-	hydr. Sch/1r Einzelreis	$r_u = 118/40$, 36 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	17,46 / 33

1) 1r = Trommelbremse, Sch = Scheibenbremse
 2) unterstrichen bedeutet grundsätzlich neues Bauteil
 *) r_u bedeutet: gerührt, aber nicht in Serie gebaut
 **) r_u = wirksamer Halbmesser der Scheibenbremse

15.3.1974

Bremschama-Nr.	In Fertigung von ... bis (Monat/Jahr)	Fabrigstell.-Nr. von ... bis	Übertragungsrichtung. Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radzyl., β , Bremsflächendeckungsanordnung	Radbremse hinten β , Breite Radzyl., β , Bremsflächendeckungsanordnung	Hub	Hauptzyl. β Hub	
113 000 115 M	- ^{*)}	-	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40$, ^{*)} 36 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/14 + 14
113 000 115 K	-	-	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	17,46 / 33
113 000 115 P	8/67	118 000 001	hydr. 1r/1r Zweikreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/15,5-12,5
113 000 115 Q	-	-	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	17,46 / 33
113 000 115 R	8/67	118 000 001	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40$, 36 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/14 + 14
113 000 115 S	-	-	hydr. 1r/1r Einzelreis	230 x 40 / 22,2, 179 cm ² Sattel	230 x 30 / 19,05, 130 cm ² Sattel	210/33	320/37	17,46 / 33
113 000 115 T	-	-	hydr. Sch/1r Einzelreis	$r_u = 118/40$, 36 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	17,46 / 33
113 000 115 AA	8/70	111 2 000 001	hydr. 1r/1r Zweikreis	248 x 45 / 23,81, 225 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/12,5-11,5
113 000 015 AB	8/71	112 2 000 001	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40$, 40 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/15 + 14
113 000 115 AC	8/71	112 2 000 001	hydr. Sch/1r Zweikreis	$r_u = 118/40$, 40 cm ² Sattel	230 x 40 / 17,46, 179 cm ² Sattel	210/33	320/37	19,05/14 + 14

*) aufstellung über W-typ 11-Ausführungen siehe Anlage 1)
 **) siehe Anlage 1, Blatt 1
 ***) gilt auch für Typ 13
 15.3.1974

Bremschalen-Nr.	In Fertigung		Übertragungsart: Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radtyl.- β , Bremsfläche/Rad, Breitenordnung		Radbremse hinten β , Breite Radtyl.- β , Bremsfläche/Rad, Breitenordnung		Höbellängen Bremspodal	Höbellängen Handbremshebel	Hauptzyl.- β Hub
	von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis		Radtyl.- β	Bremsfläche/Rad	Radtyl.- β	Bremsfläche/Rad			
141 000 115	- **)	-	hydr. Sch/Tr Zweikreis	$r_u = 118/40, ***)$	40 cm ²	220 x 40 / 17,46,	169 cm ²	210/33	253/37	19,03/14 + 14

WV-Typ 18-Bremsanlagen

181 000 115	8/69 - 3/72		hydr. 1r/1r Zweikreis		220 x 40 / 22,2,	179 cm ²	220 x 40 / 19,05,	184 cm ²	210/33	253/37	19,03/15,5+12,5
181 000 115	4/72 - 11/72		hydr. 1r/1r Zweikreis		220 x 40 / 22,2,	179 cm ²	220 x 40 / 19,05,	184 cm ²	210/33	253/29,5	19,03/15,5+12,5
gabändert 6.10.71			hydr. 1r/1r Zweikreis		220 x 40 / 22,2,	179 cm ²	220 x 40 / 17,46,	179 cm ²	210/33	253/29,5	19,03/15,5+12,5

**
***) siehe Anlage 4, Blatt 1

15.3.1974

Anlage 4
Blatt 4

Bremschalen-Nr.	In Fertigung		Übertragungsart: Art der Radbremse v/h Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β , Breite Radtyl.- β , Bremsfläche/Rad, Breitenordnung		Radbremse hinten β , Breite Radtyl.- β , Bremsfläche/Rad, Breitenordnung		Höbellängen Bremspodal	Höbellängen Handbremshebel	Hauptzyl.- β Hub
	von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis		Radtyl.- β	Bremsfläche/Rad	Radtyl.- β	Bremsfläche/Rad			

WV-Typ 17-Bremsanlagen

171 000 115			hydr. 1r/1r Zweikreis		220 x 40 / 25,4,	179 cm ²	180 x 30 / 14,29,	94,5 cm ²	250/51	253/29,5	17,46/18,5+16,3
171 000 115 A			hydr. Sch/Tr Zweikreis		$r_u = 96 / 44,$	52,5 cm ²	180 x 30 / 14,29,	94,5 cm ²	250/51	253/29,5	17,46/18,5+16,3
171 000 115 C β			hydr. Sch/Tr Zweikreis		$r_u = 96 / 44,$	52,5 cm ²	180 x 30 / 17,46,	94,5 cm ²	250/51	253/29,5	20,64/14,5+12,5
171 000 115 E β			hydr. 1r/1r Zweikreis		$r_u = 96 / 44,$	52,5 cm ²	180 x 30 / 14,29,	94,5 cm ²	250/51	253/29,5	20,64/14,5+12,5
171 000 115 H β			hydr. Sch/Tr Zweikreis		$r_u = 96 / 44,$	52,5 cm ²	180 x 30 / 17,46,	94,5 cm ²	250/51	253/29,5	17,46/18,5+16,3

WV-Typ 53-Bremsanlagen

171 000 115 C β			hydr. Sch/Tr Zweikreis		$r_u = 96 / 44,$	52,5 cm ²	180 x 30 / 14,29,	94,5 cm ²	250/51	253/29,5	20,64/14,5+12,5
-----------------------	--	--	---------------------------	--	------------------	----------------------	-------------------	----------------------	--------	----------	-----------------

β) mit Bremskraftverstärker
 β) mit lastabhäng. Bremsdruckreduzierer an der Hinterachse

Brenschma-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungsrichtung, Art der Radbremse v/h	Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β_1 , Breite Radzyl., β_1 , Bremsfläche/Rad, Bremsenordnung	Radbremse hinten β_2 , Breite Radzyl., β_2 , Bremsfläche/Rad, Bremsenordnung	Hebelhöhen Brenspedal	Hebelhöhen Radbremspedal	Hauptzyl. β Hub
---------------	--	-------------------------------	---	----------------------	--	--	-----------------------	--------------------------	-----------------------

VW-Typ 32-Brensanlagen

321 000 115	4/73		hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$180 \times 30 / 14, 29, 94,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/55,5	250/39	17,46/17 + 15
321 000 115 A ^{5) 7)}			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$180 \times 30 / 14, 29, 94,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
321 000 115 A ^{5) 7)} geändert 8.3.73			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$200 \times 30 / 17, 46, 111,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
321 000 115 ^{5) 7)} geändert 15.5.73			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$200 \times 30 / 17, 46, 111,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
321 000 115 H			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$180 \times 30 / 14, 29, 94,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/48	250/39	17,46/17 + 15
321 000 115 J ⁵⁾			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$180 \times 30 / 14, 29, 94,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/48	250/39	20,64/16 + 14
321 000 115 B ^{5) 7)}			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$200 \times 30 / 17, 46, 111,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/48	250/39	20,64/16 + 14

VW-Typ 35-Brensanlagen

331 000 115 ^{6) 8)}			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$200 \times 30 / 17, 46, 111,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/55,5	250/39	20,64/16 + 14
331 000 115 ^{6) 8)} geändert 15.8.73			hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 96 / 44, 52,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	$200 \times 30 / 17, 46, 111,5 \text{ cm}^2$ Stimplex	275/48	250/39	20,64/16 + 14

mit Bremskräfteverstärker
 7) mit Bremsdruckverstärker an der Hinterachse
 8) mit Lastabhäng.-Bremsdruckverstärker an der Hinterachse

15.3.1974

ANLAGE 4
Blatt 6

Brenschma-Nr.	In Fertigung von bis (Monat/Jahr)	Fahrgestell-Nr. von bis	Übertragungsrichtung, Art der Radbremse v/h	Zahl der Bremskreise	Radbremse vorn β_1 , Breite Radzyl., β_1 , Bremsfläche/Rad, Bremsenordnung	Radbremse hinten β_2 , Breite Radzyl., β_2 , Bremsfläche/Rad, Bremsenordnung	Hebelhöhen Brenspedal	Hebelhöhen Radbremspedal	Hauptzyl. β Hub
---------------	--	-------------------------------	---	----------------------	--	--	-----------------------	--------------------------	-----------------------

VW-Typ 31, 31, 35-Brensanlagen

311 000 115	4/61	0 000 001	hydr.-Ir/Ir Einkreis		$230 \times 50 / 20, 64, 235 \text{ cm}^2$ Duplex	$230 \times 40 / 22, 2, 180 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/38	320/37	20,64 / 36
311 000 115 A	3/62	0 027 849	hydr.-Ir/Ir Einkreis		$230 \times 50 / 22, 2, 235 \text{ cm}^2$ Duplex	$230 \times 40 / 22, 2, 180 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/38	320/37	20,64 / 36
311 000 115 A	3/62	0 027 850	hydr.-Ir/Ir Einkreis		$230 \times 50 / 22, 2, 235 \text{ cm}^2$ Duplex	$230 \times 45 / 22, 2, 210 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/38	320/37	20,64 / 36
311 000 115 B	8/62	0 026 300	hydr.-Ir/Ir Einkreis		$248 \times 50 / 22, 2, 255 \text{ cm}^2$ Duplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/38	320/37	19,05 / 36
311 000 115 D	8/63	0 221 975	hydr.-Ir/Ir Einkreis		$248 \times 50 / 22, 2, 255 \text{ cm}^2$ Duplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/38	320/37	19,05 / 36
311 000 115 E	bis 8/65	315 120 883	hydr.-Ir/Ir Einkreis		$248 \times 50 / 22, 2, 255 \text{ cm}^2$ Duplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	320/37	19,05 / 36
311 000 115 F	bis 8/65	316 000 001	hydr.-Sch/Ir Einkreis		$r_{\mu} = 118 / 42, 40 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	320/37	19,05 / 36
311 000 115 F	bis 8/67	317 233 853	hydr.-Sch/Ir Einkreis		$r_{\mu} = 118 / 42, 40 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	320/37	19,05 / 36
311 000 115 G	8/67	318 000 001	hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 118 / 42, 40 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	320/37	19,05/15 + 15
311 000 115 H	bis 8/71	311 2 277 190	hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 118 / 42, 40 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	320/37	19,05/15 + 15
311 000 115 J	8/71	312 2 000 001	hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 116 / 42, 50 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	253/37	19,05/15 + 15
311 000 115 J	bis 8/72		hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 116 / 42, 50 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	253/37	19,05/15 + 15
311 000 115 J	8/72		hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 116 / 42, 50 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	253/37	19,05/15 + 15
311 000 115 J	bis Änderung vom 6.10.1971		hydr.-Sch/Ir Zweikreis		$r_{\mu} = 116 / 42, 50 \text{ cm}^2$ Stimplex	$248 \times 45 / 22, 2, 225 \text{ cm}^2$ Stimplex	210/33	253/37	19,05/15 + 15

***) siehe Anlage 4, Blatt 1

15.3.1974

Zusammenstellung der VW-Serien-Radbefestigungsschrauben.

Fahrzeugtyp	Gewinde	Güteklasse	Festigkeitskl.	Anzugsdrehmoment (akg)
Typ 1 (11, 14, 147, 15, 18, 18-63, 13) ab 8/66 (Vierlochfelge ¹⁾)	M 12 x 1,5 x 13	Ck 35	-	9
	M 14 x 1,5 x 19	Ck 35	-	13
Typ 2 (21 bis 28) bis Fg.-Nr. 2.0 2 248 837 ab Fg.-Nr. 2.1 2 000 001	M 14 x 1,5 x 19	Ck 35	-	13
	M 14 x 1,5 ²⁾	-	8	13
Typ 31, 34, 36 ab 8/65 (Vierlochfelge)	M 12 x 1,5 x 13	Ck 35	-	9
	M 14 x 1,5 x 19	Ck 35	-	13
Typ 4 (41 bis 47) (48, VW K 70)	M 14 x 1,5 x 19 ³⁾	Ck 35	-	13
	M 12 x 1,5 x 28	-	8,8	9
Typ 17, 32, 33, 53	M 12 x 1,5 x 20 ⁴⁾	Cg 35	-	9
	M 12 x 1,5 x 28 ⁵⁾	-	10,9	9

¹⁾ nur an Fahrzeugen mit Scheibenbremse, ab 1.8 000 001 generell

²⁾ Radeuttern statt -schrauben

³⁾ bis Fahrgestell-Nr. 4.0 2 047 256: M 14 x 1,5 x 25

⁴⁾ für Stahlräder (kugelförmige Vertiefung im Kopf)

⁵⁾ für Leichtmetallräder (zylindrische Vertiefung im Kopf)

VW-Serienräder für laufende Fertigung (nach 8/1970)

Anlage 6
Blatt 1

Typ/Ausf.	Sperweiten ³⁾ (mm) vorn hinten	Reifengröße ⁴⁾	Fälzengröße	Einpreß- tiefe (mm)	Rudbolzen Stück	Gewinde	Lochkreisf. (mm)	Bolzenlochmüß. (alle Kugelfersele)	Bemerkung
11/1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 30, 40, 70, 80	1316 ¹⁾ 1310 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	1200/1300 ab 8/67 1200/ ab 8/70
	1379 ¹⁾ 1375 ²⁾								
11/1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 30, 40, 70, 80	1328 ¹⁾ 1322 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/71 (Kennz. "VW" o. "Lüsserz Nr. 1511")
	1391 ¹⁾ 1387 ²⁾	6,00 - 15 L							
11/1, 2, 3, 4	1314 ¹⁾ 1308 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73
	1316 ¹⁾ 1310 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 1/73
	1314 ¹⁾ 1308 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	5 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	Kennz. "Fuchs" und "Lüsserz" abol
	1378 ¹⁾ 1372 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
13	1390 ¹⁾ 1384 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
	1406 ¹⁾ 1400 ²⁾	175/70 SR 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	5 1/2 J x 15	26	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 12/72
	1408 ¹⁾ 1363 ²⁾	5,60 - 15 155 SR 15 165 SR 15 6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73 mit negativem Lenkrollradius

Typ/Ausf.	Sturzwellen 3) (cm) vorn	Sturzwellen 3) (cm) hinten	Ritzengröße 1)	Falzgengröße	Eingre- tiefte (cm)	Rudbolzen Stück	Rudbolzen Gewinde	Lockkralzß (cm)	Bolzenlochauf- (alle Kugellager)	B e m e r k u n g
13	1394 1) 2)	1349	5,60 - 15	4 1/2 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73
			155 SR 15							
			165 SR 15 6,00 - 15 L							
14	1301 1) 1308 2)	1328 1328	5,60 - 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/71 ab 8/73
			155 SR 15							
			165 SR 15 6,00 - 15 L							
147	1310 1322	1350 1362	5,60 - 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
			155 SR 15							
			175/70 SR 15							
15	1329 1) 1375 2)	1352 1352	5,60 - 15	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
			155 SR 15							
			175/70 SR 15							
15	1391 1) 1307 2)	1364 1364	5,60 - 15	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/71 wechelse
			155 SR 15							
			165 SR 15 6,00 - 15 L							
15	1390 1) 2) 1406 1) 2)	1363 1379	5,60 - 15	4 1/2 J x 15	34	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/72
			155 SR 15							
			165 SR 15 6,00 - 15 L							

26.4.1974

Va-Serienblätter für Laufende Fertigung (nach 8/1970)

Anlage 6
Blatt 5

Typ/Ausf.	Sturzwellen 3) (cm) vorn	Sturzwellen 3) (cm) hinten	Ritzengröße 1)	Falzgengröße	Eingre- tiefte (cm)	Rudbolzen Stück	Rudbolzen Gewinde	Lockkralzß (cm)	Bolzenlochauf- (alle Kugellager)	B e m e r k u n g
15	1391 1) 2) 1408 1) 2)	1349 1363	5,60 - 15	4 1/2 J x 15	41	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/73 mit angabem Lenkrollradius
			155 SR 15							
			165 SR 15 6,00 - 15 L							
17	1390 1) 1400 2)	1358 1358	5,95/145 - 13 8)	4 1/2 J x 15	45	4	M 12 x 1,5	100	Ø 15/8/12	
			6,15/155 - 13 8)							
			155 SR 13 175/70 SR 13							
18, 18-53	1324 1354	1416 1395 1305	165 R 15	4 1/2 K x 15	47,5	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	
			185 R 14							
			165 SR 14 185 R 14 C							
21 - 28	1386 1395	1439 1455	185 SR 14 6) reinforced 11)	5 1/2 J x 14	41	5	M 14 x 1,5	112	E 8 r ₁ = 14	
			7,00 - 14 6)							
			185 R 14 C 7,00 - 14 6)							
31	1310	1350	6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	46 13)	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
			165 SR 15							
32, 33	1340	1335	155 - 13 13)	4 1/2 J x 13	45	4	M 12 x 1,5	100	Ø 15/8/12	5 J x 13 als Stahlrad und als Leichtmetallrad, getrenntschalt "M"
			155 SR 13							
			165/70 SR 13 175/70 SR 13							

26.4.1974

Typ/Aust.	Spurweiten ³⁾ (cm) von	Ralfengröße ⁴⁾	Felgenreöße	Einsperrtiefe (cm)	Radbolzen Stück	Bolzen Gewinde	Lochkreisf. (mm)	Bolzenlochsuff. (alle Kugelversenk.)	Bemerkung
36, 36-285	1310 06 1352 5) PA 36/11 1346 5)	6.00 - 15 L 165 SR 15	4 1/2 J x 15	46 ¹²⁾	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	Typ 36/11 ⁷⁾
41, 42, 46	1376 1390 15) 1340 15) 165 SR 15 155 SR 15	155 SR 15 ¹⁴⁾ 165 SR 15 165 SR 15 ¹⁴⁾ 155 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	Typ 46 ⁷⁾
47	1345 1390 1397 1402 1400 1355	165 SR 15 ¹⁶⁾ 155 SR 15 165 SR 15 ¹⁶⁾ 165 SR 15 ¹⁶⁾ 165 SR 15 ¹⁶⁾ 155 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab 8/70 vahlweise als Stahl- oder Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VW"
48	1390	1425	4 1/2 J x 14 5 J x 14	46	5	M 12 x 1,5	130	r ₁ = 12	Stahlrad ab 8/71 Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VW"
53	1390	1358 155 SR 13 175/70 SR 13	4 1/2 J x 13 5 J x 13	45	4	M 12 x 1,5	100	Ø 15/8 12	5 J x 13 als Stahlrad und als Leichtmetallrad, gekennzeichnet "VW"
1) mit Scheibenbremse									
2) mit Trommelbremse									
3) die Spurweiten sind jeweils bei zul. Gesamtgewicht gemessen									
4) zu Ralfengröße: R-R-Zahlen sind nicht berücksichtigt									
5) 06 = Doppelgelenkbachse PA = Pendelachse									
6) nur bei Aust. mit 1,6 l-Motor und nicht für Typ 21 F, 24 und 25									
7) Mittelstange der Schwinge zwischen Schwell und Felge 38 60 mm									
8) nur bei Verwendung des 1,1 l-Motors									
9) nur mit Trommelbremse									
10) ab 11/72									
11) nicht für Typ 21 F									
12) diese Räder sind nicht mehr in der Fertigung, in Ersatzteilhandel sind in Zukunft nur noch Räder mit 41 mm Einpresstiefe erhältlich, technische Bedenken gegen die Verwendung dieser Räder bestehen nicht									
13) nur bei Verwendung der 1,3 l-Motoren									
14) nicht für Typ 46									
15) ab 5/72									
16) bei Verwendung der 2,0 l-Motoren sind Kr-Räfen erforderlich									

26.4.1974

VW-Serienäder für Fahrzeuge der Fertigung vor 8/1970

Anlage 6
Blatt 5

Typ/Aust.	Spurweiten ³⁾ (cm) von	Ralfengröße ⁴⁾	Felgenreöße	Einsperrtiefe (cm)	Radbolzen Stück	Bolzen Gewinde	Lochkreisf. (cm)	Bolzenlochsuff. (alle Kugelversenk.)	Bemerkung
1952 - 1956	1290	1250	4 J x 15	35	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	Bundholzenachse
1957/1958 mech. Bremse hydr. Bremse	1290 1290	1250 1250	4 J x 15	35	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	Bundholzenachse
1959 - 1964 mech. Bremse hydr. Bremse	1290 1290	1288 1288	vahlweise 4 J x 15	33	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	Bundholzenachse ab hier Kugelbolzen-M (ab Fg.-Nr. 116 000 001)
ab 8/65	1305	1300	4 J x 15	33	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	
ab 8/66	1305	1358	4 J x 15	33	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14	
Export	1305	1350	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	1966-1968 M 14 x 1,5 an f.z. mit Scheibenbremse
1967, 68, 69	1316 ¹⁾	1350	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	ab Fg.-Nr. 118 000 001 nur M 14 x 1,5
bis 8/70	1310 ²⁾	1350	4 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
15) bis 8/1966 wie Typ 11 mit S-Loch-Felgen									
ab 8/66 mit 1300 Motor	1316 ¹⁾ 1310 ²⁾	1350 1350	5,60 - 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14	
ab 12/67	1304 ¹⁾ 1288 ²⁾	1328 1328	vahlweise 155 SR 15	46	4	M 14 x 1,5	120	E 8 r ₁ = 14	
15) bis 8/1970 wie Typ 11 (gilt für S- und L-Loch-Felgen)									

- 1) mit Scheibenbremse
- 2) mit Trommelbremse
- 3) die Spurweiten sind jeweils bei zulässigem Gesamtgewicht gemessen
- 4) zu Ralfengröße: R-R-Zahlen sind nicht berücksichtigt

Bemerkung

Bolzenlochausf.
(alle Kugellager)

Leckkreisß
(mm)

Radbolzen
Stück Gewinde

Einspreß-
tiefe (mm)

Felgenreife⁴⁾

Reifengröße⁴⁾

Spurweiten³⁾ (mm)
hinten

Spurweiten³⁾
vorn

21 - 28													
1948 - 1952	1356	1360	5,00 - 16	3,00 D x 16	33	5	M 14 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14				
1952 - 1955	1356	1360	5,50 - 16	3,50 D x 16	45	5	M 14 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14				
1955 - 1963	1370	1360	6,40 - 15	4 1/2 R x 15	47,5/48	5	M 14 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14				
8/63 - 8/67	1375	1360	7,00 - 14 oder 185 R 14 C	5 JK x 14	47,5	5	M 14 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14				ab hier Doppelgelenkachse hinten
8/67 -	1385	1426	7,00 - 14 oder 185 R 14 C 185 SR 14	5 JK x 14	47,5	5	M 14 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14				
21, 24, 36													
8/61 - 8/63	1305	1346	6,00 - 15 L	4 1/2 J x 15	46	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14				Typ 34/54 PS: 6,00 S 15 L
8/63 - 7/65	1370	1346	oder	4 1/2 J x 15	46	5	M 12 x 1,5	205	E 8 r ₁ = 14				
8/65 - 8/70	1370	1346	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14				unveränderte Werte seit Fertigungsbeginn, Typ 46 verstärktes Rad
41, 42, 46	1376	1350	165 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14				
47	1345	1390	155 SR 15	4 1/2 J x 15	46	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14				St- oder LM-Rad, Hersteller Padrint und Fuchs, gekennzeichnet mit "VW"
	1357	1402	165 SR 15	5 1/2 J x 15	40	4	M 14 x 1,5	130	E 8 r ₁ = 14				

³⁾ die Spurweiten sind jeweils bei zulässigem Gesamtgewicht gemessen

⁴⁾ zu Reifengröße: PR-Zahlen sind nicht berücksichtigt

26.4.1974

Zusammenstellung der Heizungen und Heizgeräte

VW-Typ	Prüfzeichen der Heizung	Prüfzeichen des Heizgerätes	Bemerkung
11	S 43	S 53, S 60	wahlweise Klimaanlage
13	S 43	S 53, S 60	wahlweise Klimaanlage
14	S 43	S 53 S 59 S 60	bis 8/73 bis 12/72
147	S 43	S 59, S 60	
15	S 43	S 53, S 60	wahlweise Klimaanlage
17	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage
18	S 43	S 36, S 60	
18-63	S 43	S 36, S 60	
21	S 45, S 111	S 36, S 94	
21 F	S 45	S 36, S 94	
21-515	S 45, S 111	S 36, S 94	
22	S 45, S 111	S 36, S 94	
23	S 45, S 111	S 36, S 94	
23-116	S 45, S 111	S 36, S 94	
23-517	S 45, S 111	S 36, S 85, S 94	S 85 mit Flüssiggasbetrieb, besondere Vorschriften beachten
24	S 45, S 111	S 36	
25	S 45, S 111	S 36	
26	S 45	S 36, S 94	
26-16	S 45	S 36, S 94	
26-200	S 45	S 36, S 94	
26-201	S 45	S 36, S 94	
27	S 45, S 111	S 36, S 94	
28	S 45, S 111	S 36, S 94	

26.8.1974

Zusammenstellung der Heizrunder Heizgeräte

VV-Typ	Prüfzeichen der Heizung	Prüfzeichen des Heizgerätes	Bemerkung
31	S 39	S 60	
32	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage
33	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage
34	S 39	S 59, S 60	
36	S 39	S 60	
36-265	S 39	S 60	
41	S 89 (ABG-Nr. S 89/1)	S 88 mit eigener Heizquelle	wahlweise Klimaanlage
42	S 89 (ABG-Nr. S 89/1)	S 88 mit eigener Heizquelle	wahlweise Klimaanlage
46	S 89 (ABG-Nr. S 89/1)	S 88 mit eigener Heizquelle	wahlweise Klimaanlage
47	S 96		
48	Warmwasserheizung		
53	Warmwasserheizung		wahlweise Klimaanlage